

Jana Schröpfer: Digitale Gesellschaft in Bewegung

Beitrag aus Heft »2016/04: Internet der Dinge«

Die deutsche Bevölkerung zeigt einen ausgeprägten Internet-Optimismus sowie eine starke Ausdifferenzierung der Nutzungsprofile. Zu diesem Ergebnis kommt das Deutsche Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) in der Studie DIVSI Internet-Milieus 2016, die von der SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH durchgeführt wurde. Bereits 2012 hatte das DIVSI die digitale Gesellschaft in Deutschland vermessen und in Milieus kategorisiert. Seitdem hat das Internet in nahezu allen Lebensbereichen weitere Entwicklungen angestoßen: Doch wie haben sich das Nutzungsverhalten der Deutschen, ihre Wahrnehmung von Chancen und Risiken sowie ihre Einstellungen zu Vertrauen, Sicherheit und Privatsphäre im Internet verändert? Dem ist das DIVSI mittels 56 ethnografischen Interviews und einer darauf aufbauenden Repräsentativbefragung von 2.682 Deutschen über 14 Jahren nachgegangen.

Der Internet- Optimismus äußert sich unter anderem darin, dass 72 Prozent der Befragten mehr Chancen als Gefahren im Internet wahrnehmen. 60 Prozent können sich ein Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen (2012 waren es 50 %), die Zahl der Smartphone-Besitzenden hat sich vervierfacht. Die Online-Aktivität der älteren Kohorten hat deutlich zugenommen: Die Nutzung sozialer Netzwerke hat sich unter den Über-64-Jährigen beispielsweise verdoppelt. 16 Prozent der Bevölkerung nutzen das Internet nie; die meisten von ihnen delegieren Online-Aktivitäten aber an Angehörige – sie sind daher zumindest passiv online. Das Internet ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen, dennoch differenzieren sich die digitalen Lebenswelten weiter aus. Das DIVSI typologisiert 2016 sieben Internetmilieus. Gerade bei den intensiven Internetnutzenden zeigen sich Veränderungen.

Sie lassen sich nun in ‚Netz-Enthusiasten‘ – die das Internet lieben und sich ein netzfreies Leben nicht mehr vorstellen können – und ‚Souveräne Realisten‘ – die das Internet zwar sehr intensiv nutzen und von seinen Potenzialen überzeugt sind, digitale Entwicklungen aber dennoch kritisch beobachten – unterteilen. Diese Milieus unterscheiden sich besonders von den ‚Internetfernen Verunsicherten‘, welche mehr Risiken als Chancen wahrnehmen und mit dem Internetumgang überfordert sind.

www.divsi.de